



# Religion im Rechtsextremismus

Die Neue Rechte und  
das Verhältnis zur Transzendenz

2. bis 3. Juni 2014

Evangelische Bildungsstätte  
auf Schwanenwerder

[www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de)

**Diakonie**   
Deutschland

Wie hält es die extreme Rechte mit der Religion? Der Thorshammer ist ein beliebtes Schmuckstück, Neonazis tragen T-Shirts mit der Aufschrift „Odin statt Jesus“ und einige esoterische Vorstellungen zeigen eine Nähe zu völkischer Ideologie. Viele Rechtsrocktexte beschreiben gewalttätige Erlösungsphantasien und preisen germanische Götter. Aus diesem Grund wollen wir sowohl die Beziehung zwischen Neuheidentum, Esoterik und Rechtsextremismus beleuchten als auch nach der Bedeutung von Religion für die Lebenswelt rechtsextremer Jugendlicher fragen.

Eine besondere Rolle spielt dabei das Feindbild Kirche. Zum einen, weil sich die Kirche an vielen Stellen in Gegenbewegungen engagiert, zum anderen, weil das Christentum wegen seiner jüdischen Wurzeln und seiner Ethik abgelehnt wird.

Antisemitismus und Antijudaismus haben zugleich auch Anknüpfungspunkte in der Mitte der Gesellschaft: Dem Monotheismus wird zuweilen vorgeworfen, im Kern antipluralistisch zu sein.

Aber auch unter manchen evangelischen Christinnen und Christen finden sich menschenfeindliche Einstellungen – die wir ebenfalls in den Blick nehmen wollen: Ein fundamentalistisches Verständnis des Christentums weist eine Nähe auf zu ausgrenzenden und autoritären Gesellschaftsbildern.

In der Auseinandersetzung mit rechtsextremen Weltbildern ist es notwendig, religiöse Hintergründe zu klären und zu bearbeiten, um geeignete Strategien der Überwindung von Menschenfeindlichkeit zu entwickeln.

**Heinz-Joachim Lohmann**

*Evangelische Akademie zu Berlin,*

*Studienleiter für Demokratische Kultur und Kirche im ländlichen Raum*

**Henning Flad**

*Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband*

**In Kooperation mit**

**Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband**



Gefördert durch die

**GlücksSpirale**

VON  **LOTTO**

# Programm

---

Montag, 2. Juni 2014

Ab

**8.45 Uhr**    **Anreise und Anmeldung**

**9.45 Uhr**    **Begrüßung und Einführung**

Heinz-Joachim Lohmann,  
*Evangelische Akademie zu Berlin*  
Henning Flad, *Diakonie Deutschland*

**10.00 Uhr**    **Monotheismus und Demokratie**

Prof. Dr. Rolf Schieder,  
*Humboldt-Universität zu Berlin, Theologische Fakultät*

Vortrag mit anschließender Diskussion

**11.30 Uhr**    **Kirche als Feindbild der extremen Rechten**

Michael Kleim, *Stadtjugendpfarramt Gera*

Vortrag mit anschließender Diskussion

**12.45 Uhr**    Mittagessen

**13.30 Uhr**    **Das Verhältnis von Neuheidentum  
und Rechtsextremismus**

Dr. Stefan von Huene, *Religionssoziologe, Göttingen*

Vortrag mit anschließender Diskussion

**15.00 Uhr**    **Esoterik und Rechtsextremismus**

Dr. Kai Funkschmidt, *Evangelische Zentralstelle  
für Weltanschauungsfragen, Berlin*

Vortrag mit anschließender Diskussion

**16.30 Uhr**    Kaffeepause

**17.00 Uhr**    **Neuheidentum in Rechtsrock  
und extrem rechten Jugendkulturen**

Jan Raabe, *Sozialwissenschaftler, Bielefeld*

Vortrag mit anschließender Diskussion

**18.30 Uhr**    Abendessen

**19.30 Uhr**    **Der Sündenbockmechanismus**

René Girard fruchtbar machen für die Analyse  
gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit  
Prof. Dr. Wolfgang Palaver, *Universität Innsbruck,  
Institut für Systematische Theologie*

Vortrag mit anschließender Diskussion

**21.00 Uhr**    Ende des ersten Tagungstages

---

Dienstag, 3. Juni 2014

- 8.00 Uhr** Frühstück (für Übernachtungsgäste)
- 9.00 Uhr** **Antisemitische und antijudaistische Ideologie in den Schriften rechtsextremer Denker und ihre Bezüge zu Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit**  
Jan Buschbom, *Violence Prevention Network e. V., Berlin*  
Vortrag mit anschließender Diskussion
- 10.30 Uhr** Kaffeepause
- 11.00 Uhr** **Der evangelische Fundamentalismus und sein Verhältnis zum Rechtspopulismus**  
Jennifer Stange, *detektor.fm, Leipzig*  
Vortrag mit anschließender Diskussion
- 12.30 Uhr** Mittagessen
- 13.30 Uhr** **Die Rechtsextremismusstudie der EKD**  
Dr. Hilke Rebenstorf,  
*Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Hannover*  
Vortrag mit anschließender Diskussion
- 15.00 Uhr** **Abschlussdiskussion und Zusammenfassung**
- 16.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

---

### Die Akademie unterstützen

Die Evangelische Akademie zu Berlin bringt evangelisches Profil in aktuelle Diskurse ein. Sie können unsere Arbeit für die Zukunft stark machen. Darum bitten wir um Spenden und Zustiftungen.

### Unser Spendenkonto:

Empfänger: Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin  
Kontonummer: 5665 | Bankleitzahl: 350 601 90 | KD Bank eG, Berlin  
IBAN: DE52 3506 0190 0000 0056 65 | BIC: GENODED1DKD

Überzeugen Sie sich von unserer Arbeit unter: [www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de).

# Tagung Religion im Rechtsextremismus



## Tagungsleitung

Heinz-Joachim Lohmann  
Henning Flad

## Tagungsorganisation

### Joachim Hodeige

Evangelische Akademie zu Berlin  
Tel. (030) 203 55 – 509  
E-Mail [hodeige@eaberlin.de](mailto:hodeige@eaberlin.de)  
mobil 0151 / 18 60 60 38 (während der Tagung)

## Preise

**60,- EUR** (ermäßigt 40,- EUR)

bestehend aus

Teilnahme	30,- EUR (ermäßigt 10,- EUR)
Verpflegung	30,- EUR inkl. 19% MwSt

## Übernachtung (optional)

Einzelzimmer	40,- EUR inkl. 7% MwSt
Doppelzimmer (p.P.)	20,- EUR inkl. 7% MwSt

Zahlbar zu Beginn der Tagung (EC-Kartenzahlung möglich).

Ermäßigung für Studierende (bis 35 Jahre) und Arbeitslose  
oder auf vorherige Anfrage.

Keine Ermäßigung bei teilweiser Teilnahme.

## Anmeldung

Schriftlich mit der Anmeldekarte oder online unter  
[www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de) bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.  
Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

## Abmeldung

Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich.  
Anschließend erheben wir folgende Stornogebühren:  
bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn 30%,  
danach 100% der von Ihnen bestellten Leistungen.

---

## Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH

Charlottenstraße 53/54  
10117 Berlin  
Tel. (030) 203 55 – 500  
Fax (030) 203 55 – 550  
E-Mail [eazb@eaberlin.de](mailto:eazb@eaberlin.de)  
Internet [www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de)

Präsident Prof. Dr. Paul Nolte    Direktor Dr. Rüdiger Sachau

## Tagungsort

### Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder

Inselstraße 27–28, 14129 Berlin (Nikolassee)

Tel. (030) 847 14 – 207

## Anreise

**S-Bahn** S7 (Richtung Potsdam) und S1 (Richtung Wannsee) bis S-Bhf. Nikolassee. Ab hier Shuttleservice zum Tagungshaus: von 8.45 Uhr ca. alle 20 Minuten bis 9.45 Uhr.

Treffpunkt: Ausgang Spanische Allee / Strandbad Wannsee, in Höhe der Fußgängerbrücke über die Autobahn.

**Fußweg** ca. 40 Minuten vom S-Bhf. Nikolassee.

**Taxistand** nur am S-Bhf. Wannsee, Fahrtzeit: ca. 10 Minuten.

**PKW** Autobahn 115 (AVUS), Ausfahrt Spanische Allee, Wannseebadweg, Inselstraße



**Vom Flughafen Tegel** Express-Bus X9 bis S-Bhf. Zoologischer Garten, weiter mit der S-Bahn S7 (10-Minutentakt), Fahrtzeit: 17 Minuten

**Vom Flughafen Schönefeld** S-Bahn S45 bis S-Bhf. Schöneberg, weiter mit der S-Bahn S7 (siehe oben), Fahrtzeit: 60 Minuten

**Vom Hauptbahnhof** weiter mit der S-Bahn S7 (10-Minutentakt), Fahrtzeit: 24 Minuten